

INFOBRIEF 6/2019

DIE NÄCHSTE GENERATION STREUOBSTWIESEN JETZT PLANEN



Fotos S. Keip

Als wir im Frühjahr in einigen Flurstücken Pflegemaßnahmen durchführen konnten, wurde auch klar, dass Hunderte der Bäume rund um Kottenheim allein aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters in den kommenden 20-30 Jahren absterben werden. Umso wichtiger ist es jetzt junge Bäume zu pflanzen, die in 20-30 Jahren dann in ihrer Ertragsphase sind. Wir als Verein versuchen Streuobstwiesenbesitzer dabei zu unterstützen und bieten nachfolgende Leistungen an:

Planungsphase:

- Unterstützung bei der Auswahl der Standorte
- Beratung bei der Auswahl der Sorten
- Abstimmung der genauen Pflanzstellen mit den bewirtschaftenden Landwirten

Umsetzungsphase (nach Unterzeichnung einer Nutzungsvereinbarung):

- Einkauf Jungbaum, 2 Pfähle, Bindematerial, Stammschutzmaterial
- Zwischenlagerung/Einschlagen des Jungbaums bis zur Pflanzung
- Graben des Pflanzlochs
- Pflanzung des Baums
- Setzen von zwei Pflanzpfählen und Bindung des Baums
- Durchführung eines Pflanzschnittes
- Anlegen einer Baumscheibe
- Anlegen von Stamm-Verbissschutz (Anti-Knab)

Anwachsphase:

- Freistellen der Baumscheibe / Entfernen Unkraut für 1 Jahr
- Bewässerung für 1 Jahr
- Durchführung eines Erziehungschnittes nach einem Jahr

Die aufgeführten Leistungen nach der Planungsphase haben etwa einen Wert in Höhe von 175 Euro/Baum. Davon zahlt der Streuobstwiesenbesitzer nach Pflanzung des Baumes einen Kostenanteil von 20 Euro/Baum. Die restlichen Kosten trägt der Verein, der 90% dieser Kosten durch Fördermittel abdeckt sowie Eigenmittel und Eigenleistungen einbringt. Die Arbeiten werden von einem zertifizierten Obstbaumpfleger im Team mit geschulten Kräften aus unseren Reihen umgesetzt. In der zu unterzeichnenden Nutzungsvereinbarung wird eine Zweckbindungsfrist von 12 Jahren nach Ende unseres Förderprogramms Juni 2023 vereinbart.

Meldet Euch bitte bei info@kotteme-streuobstwiesen.de an, falls Ihr Pflanzmöglichkeiten habt. Es ist wirklich wichtig, damit die kommenden Generationen auch noch Streuobstwiesen haben.

SOMMERPFLEGE & PLAKETTEN

Ab 21. August führen wir an den im Frühjahr gepflegten Bäumen Sommerschnittmaßnahmen durch, falls dies notwendig erscheint. Auf die Streuobstwiesenbesitzer kommen keine Kosten zu, da diese im Rahmen der bereits abgerechneten Maßnahmen anteilig verrechnet sind. Gleichzeitig bringen wir an den Bäumen QR-Code Plaketten an, die den Baum als gefördert kennzeichnen und über die Nutzung eines Smartphones weitere Informationen zum Baum anbieten. Im September besuchen wir die Bäume erneut, um die noch nicht erfassten Sorten zu bestimmen. Wer Interesse hat, die Maßnahmen zu begleiten, kann sich einfach bei Andreas Hesse (info@kotteme-streuobstwiesen.de) melden.



KOTTEME STREUOBST GAMING

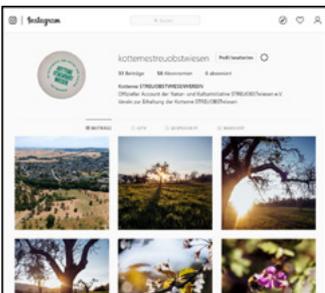


Im Juni nutzten wir die Chance am MEGINA-Gymnasium in Mayen eine Projektwoche zum Thema „Biodiversity, Gamification & Augmented Reality in den Kottenheimer Streuobstwiesen“ durchzuführen. Unser Ziel ist das Thema Streuobstwiesen Jugendlichen nahezubringen. Spielerische Ansätze oder neudeutsch Gamification in den Lebenswelten und auf den Geräten der Jugend sind dabei erfolgversprechend. In nur drei Tagen erarbeiteten fünf Teilnehmer (vier davon aus Kottenheim selbst) ein erstes

Konzept für ein Computerspiel, das die Rahmenbedingungen und Funktionsweisen des Spiels klar umschreibt. Jan Krümpelmann, Julian Kehrig, Leif Haupt, Jan Labonté und Julian Thomas hatten dabei nur die Vorgabe, dass das Spielen des Spiels begeistern soll und dass das Spiel für das Thema Erhalt der Streuobstwiesen begeistern soll. Die fünf Jungs waren schnell einig, dass sie ein Strategiespiel favorisieren, denn dadurch kann der Bezug zum Erhalt der Streuobstwiesen besser vermittelt werden als bei Geschicklichkeitsspielen, die auch sehr beliebt sind. Die Grundidee des Spielkonzeptes ist, dass ein Spieler in der virtuellen Welt ein Ökosystem Streuobstwiesen verantwortet und dessen Stabilität zu verbessern versucht. Der Spieler muss Aufgaben lösen und kann gegen andere Spieler antreten. „Später ist das in der digitalen Welt dann vielleicht der Angriff von ‚Ett dem Mistelmonster‘ oder die ‚Abwehr der Zackenschote‘. Es muss halt Spaß und Sinn machen. Wir wollen existierende Spiele, die wir alle kennen und spielen, als Ausgangspunkt nutzen. Man muss nicht alles neu erfinden, sondern es eher in die Welt der Streuobstwiesen überbringen“ berichtet Teilnehmer Leif Haupt. Im Verlauf

der Projektwoche unterstützte die IT-Expertin Katja Bell aus Kottenheim und Thorsten Wahl, App-Programmierer der Firma Weitblick3 aus Mayen, gab Impulse zu den Rahmenbedingungen einer solchen Spieleentwicklung. Die Jugendlichen hatten darüber hinaus die Aufgabe, das Konzept zusammenzufassen und vorzustellen, was sie mit einer Computerpräsentation inklusive erster Spielansichten und einem Drohnenvideo exzellent lösten. „Das Ökosystem Streuobstwiese ist eine komplexe Welt, die sich sehr gut für ein Strategiespiel eignet. Die Zuhörer am Projektpräsentationstag zeigten sich beeindruckt, wie weit und wie anschaulich die Jugendlichen ihre kreativen Ideen entwickelt hatten und selbst präsentierten“ berichtet Elmar Horst der zusammen mit den Teilnehmern das Ergebnis auf dem Gymnasium vorstellte. Weitere interessierte junge Menschen aus Kottenheim sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Wir haben damit begonnen Unterstützung, Sponsoren und Fördermittel zu akquirieren, um den Kostenrahmen für diese Art der Jugendförderung zu decken.

2



INSTAGRAM ACCOUNT KOTTEME STREUOBSTWIESEN

Die Gruppe Streuobstwiesen-Gaming hat die Redaktion eines Instagram Accounts übernommen, den wir nutzen, um Fotos der Kotteme Streuobstwiesen zu teilen und in Wettbewerben zu bewerten. Falls ihr Instagram nutzt, findet ihr den Account unter **Kotteme Streuobstwiesen** und könnt gerne folgen.

250. MITGLIED BEGRÜSST!

Fast genau 18 Monate nach Gründung der Natur- und Kulturinitiative STREUOBSTWIESEN Kottenheim konnte das 250. Mitglied gewonnen werden. Der Kottenheimer Dr. Markus Weiler, dem Naturerhalt als Streuobstwiesenbesitzer und Jäger sehr nahe, wurde anlässlich der runden Zahl von den beiden Vorstandsmitgliedern Yvonne Krämer und Andreas Hesse besucht und beglückwünscht. Als kleines Präsent überreichte der Verein eine der wenigen noch vorhandenen Flaschen Vereins-Appel-Brand von Kotteme Streuobstwiesen aus dem Jahr 2018, die im letzten Dezember in Zusammenarbeit mit dem Weingut und Brenner Scheiders Moritz in Pommern an der Mosel gebrannt wurde. Mittlerweile (Stand 1. August 2018) sind wir bei 266 Mitgliedern und wir freuen uns auf weiteren Zuspruch!



Andreas Hesse, Dr. Markus Weiler und Yvonne Krämer bei der Gratulation



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert
Europa in die ländlichen Gebiete.



Diese Publikation wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, gefördert.